
Außerordentliche Bundeskonferenz in Fulda

Die Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland blickt auf eine außerordentliche Bundeskonferenz mit richtungsweisenden Entscheidungen zurück

Köln (30.11.2015) – 65 Delegierte aus dem gesamten Bundesgebiet hatten sich am vergangenen Samstag in Fulda eingefunden, um richtungsweisende Beschlüsse zur Zukunft der Kolpingjugend zu fassen. Die eintägige Bundeskonferenz knüpfte an die intensiven Beratungen der vorangegangenen Konferenz in Düsseldorf an. Im Mittelpunkt stand die Entscheidung über eine neue Leitungsstruktur der Kolpingjugend auf Bundesebene. An die Stelle des bisherigen Bundesleitungsteams, das als Modellversuch in den vergangenen anderthalb Jahren erprobt wurde, tritt mit der Wiedereinführung einer Bundesleitung und der Einrichtung eines Beratungsausschusses ein Modell mit bewährten und neuen Strukturen. Der Bundesleitung sollen vier ehrenamtliche Mitglieder, ein/e hauptamtliche Bundesjugendsekretär/in sowie eine geistliche Leitung angehören.

Der Beratungsausschuss setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Regionen und Landesverbänden zusammen. In diesem Gremium soll die inhaltliche Arbeit für die Kolpingjugend im Vordergrund stehen. Die nun beschlossene Leitungsstruktur soll auf der Bundesversammlung des Kolpingwerkes Deutschland im Herbst 2016 offiziell in die Satzung aufgenommen werden.

In die Bundesleitung wurden zwei Mitglieder des bisherigen Bundesleitungsteams, Anna-Maria Högg und Manuel Hörmeyer aus den Diözesanverbänden Augsburg und Münster, sowie neu Peter Schrage aus dem Diözesanverband Köln gewählt. Den scheidenden Mitgliedern des Bundesleitungsteams, Ramona Krämer, Christopher Mrosk und Katharina Norpoth, wurde ausdrücklich für ihr jahrelanges Engagement gedankt und alles Gute für ihren zukünftigen Weg innerhalb und außerhalb des Verbandes gewünscht.

Mit dem einstimmig gefassten Beschluss zur Gründung der Arbeitsgruppe „heute für morgen“ wird sich die Kolpingjugend verstärkt mit den Problemen, Risiken und Chancen des demografischen Wandels befassen. Durch die Erarbeitung verbandspolitischer Positionen sollen langfristige Strategien für die Kolpingjugend und die Gesamtgesellschaft entwickelt werden.

In einem weiteren Beschluss legte sich eine große Mehrheit der Delegierten auf das Stadthotel am Römerturm in Köln als festen Tagungsort der Herbst-Bundeskonferenzen bis 2019 fest.

Die nächste ordentliche Bundeskonferenz findet vom 19. bis 21. Februar 2016 in Stuttgart statt.